

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In jeder Buchhandlung ist à Fr. 1 zu beziehen:

Hohl, chronol. Uebersicht der allgemeinen Geschichte. 184 Seiten mit 2 Tabellen, dienlich zur Vorbereitung auf die Patentprüfung und auf den Unterricht.

Bei **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist erschienen und in jeder Buchhandlung vorrätig: (O-F-82-Y.)

Kleine Schweizergeschichte.

Ein Lehr- und Lesebuch für die vaterländische Jugend.

Von Dr. **Joh. Strickler**, Staatsarchivar.
2 Thle. in 1 Bande geb. Preis 3 Fr.

Der als vaterländischer Schriftsteller rühmlichst bekannte Herr Verfasser war bemüht, in vorliegendem Werke die Geschichte unserer Heimat in klarer, frischer Darstellung der reiferen Jugend vor Augen zu führen, und ihr damit zugleich ein werthvolles Lesebuch zu bieten. Das Buch ist so vortrefflich geschrieben, dass es jeden Erwachsenen in nicht minderem Grade fesseln wird.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1877 beginnt der achtzehnte Jahrgang des

„Volksschulblattes.“

Wir bitten, die Bestellungen darauf rechtzeitig zu machen, damit die Zusendung prompt erfolgen kann.

Es ist dem Unterzeichneten gelungen, auf Neujahr 1877 einen bewährten ältern Schulmann für die Redaktion zu gewinnen, der dann auch das Blatt in der Eigenschaft als verantwortlicher Redaktor unterzeichnen wird. Das „Volksschulblatt“ wird auch unter der neuen Redaktion fortfahren, bei treuem Festhalten an den unwandelbaren Grundsätzen der katholischen Kirche jeden ächten Fortschritt in Leben, Erziehung und Bildung nach Kräften zu fördern.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die Bitte an unsere Abonnenten und Mitarbeiter, insbesondere die Tit. Herren Lehrer, unser Blatt und dessen neue Redaktion auch fernerhin unterstützen zu wollen. Abonnementspreis und Umfang des Blattes bleiben die bisherigen.

Schwyz, den 19. Dez. 1876.

Für Redaktion und Expedition
Der Verleger: **M. Römer-Imfeld.**

Einladung zum Abonnement auf das

Aargauer Schulblatt

Dasselbe erscheint alle 14 Tage einmal, zum Preise von Fr. 2. 50 per Jahr. Das Abonnement schliesst die Mitgliedschaft des Freien Aarg. Schulvereins in sich. Die Redaktion, unterstützt von Korrespondenten aus allen Landestheilen, wird sich bestreben, die Vorkommnisse aus unserm Schulleben den Tit. Lesern zur Kenntniss zu bringen, sowie auch die kantonalen Schulfragen einer freien, im Sinne des entschiedenen Fortschritts liegenden Besprechung zu unterstellen, was angesichts der Revision des Schulgesetzes für bezw. Behörden und alle Freunde der Schule von Interesse sein dürfte.

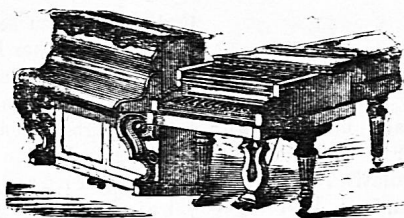
Anmeldungen nimmt die Expedition, Buchdruckerei **J. H. Oechslin** in Lenzburg, entgegen.

Zu zahlreichem Beitritt ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Soeben erschien in dritter Auflage:

G. Eberhard's Illustrierte Fibel.

Cartonnirt Preis 50 Cts.; für Schulen 40 Cts.
Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich.



Grosses

Piano-Lager

der besten inländischen und auswärtigen
Fabrikate.

ALLEIN-DEPOT

der **FLÜGEL & PIANINOS**

von: **Bechstein, Berlin; Blüthner, Leipzig; Hardt, Stuttgart; Hagspiel, Dresden (Miniaturflügel); Ibach Sohn, Barmen; Neumeyer & Comp., Berlin; Scheel, Kassel; Steinweg Nachfolger, Braunschweig; Schiedmeyer & Söhne, Stuttgart.**

SPECIALITÄT BILLIGER PIANINOS.

Umtausch, Verkauf u. Miete.

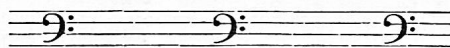
Amortisation.

Terminzahlungen, Garantie.

GEBRÜDER HUG

Pianohandlung.

Basel. Zürich. Luzern.
Strassburg. St. Gallen.



Das schweizerische Sängerbblatt, Musikzeitung für die Schweiz

beginnt mit 1. Januar 1877 ein neues Abonnement unter Redaktion des Herrn Musikdirektor **Gustav Weber** und des Herrn Organist **Gabriel Weber** in Thalweil. Ausserdem sind noch andere tüchtige Kräfte für die Mitwirkung gewonnen, so dass die **Schweiz. Musikzeitung** mit ihrem reichhaltigen Inhalt, vermehrt durch ein musikalisches Feuilleton, an Belehrung und Unterhaltung für ähnliche **musikalische Zeitschriften** vollkommen **Ersatz und Ergänzung** bietet und **füglich in keiner musikalischen Familie** fehlen sollte. Die Bedeutung des Blattes für Dirigenten und **Gesangvereine** ist noch besonders hervorzuheben.

Abonnement pro Jahrgang Fr. 6.

Bestellungen nehmen entgegen alle Buch und Musikhandlungen und Postämter, unsere Succursalen in **Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern** und die Verlagshandlung **Gebrüder Hug** in Zürich, Musikalienhandlung.

Im Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Heinrich Rüeegg,

Lehrer in Enge bei Zürich, Verfasser der
„Bilder aus der Schweizergeschichte“

Saatkörner

Erzählungen und Gedichte für den sittlich-religiösen Unterricht.

Herausgegeben von **F. Mayer**, Sekundarlehrer in Neumünster.

3 Hefte in 1 Bändchen. Preis Fr. 1. 50.

Antiquariat für Musik

von

H. J. Gassmann,

Predigerplatz 10, Zürich.

I. Verzeichniss (theoretische Werke und Musikalien für Pianoforte zu 2 Händen) wird gratis und franco versandt.

Bei mir erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Stufenweise geordnete Sammlung algebraischer Aufgaben

mit elementarischen Lösungen.

Eine Geistesgymnastik
für die mittleren u. oberen Klassen
der Volks- und Fortbildungsschulen

von

Fr. Schütze.

Preis brochirt 1 Mark.

Vorstehendes Buch ist ohne Ausnahme günstig besprochen worden.

Freiexemplare stehen bei Aussicht auf Einführung gern zu Diensten.

Aug. Stadermann jr. in Ohrdruf (Koburg).

Im Verlage von **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist unlängst erschienen:

Hülfsmittel

für den Sprachunterricht

in einer III. und IV. Primarklasse

von **J. G. Schmid**, Lehrer.

kl. 8^o gebunden. Preis Fr. 1. 60 Cts.

Vorstehendes Büchlein, das sich bereits von Seite der schweiz. Presse einer fast ungetheilten Anerkennung zu erfreuen hatte, darf allen Lehrern auf das Wärmste empfohlen werden. Es ist eine ganz selbständige und sehr brauchbare Arbeit. Die Lesestücke, zum Theil in heimatlicher Mundart, werden das Buch auch leicht in Familienkreisen einführen; es lebt in demselben ein durchaus frischer Geist gepaart mit tiefem Gemüthe.

(O-F-81-Y.)

Allen Herren Lehrern

empfehlen wir hiermit angelegentlich das soeben in neuer Auflage bei uns erschienene Buch:

Der schweizer. Bildungsfreund,

ein republikanisches Lesebuch

von

Dr. Thomas Scherr.

Sechste Auflage.

Prosaischer Theil, neu bearbeitet von Dr. G. Geilfus in Winterthur.

Poetischer Theil, neu bearbeitet von Dr. Gottfried Keller in Zürich.

Preis eines jeden Theiles:

ungebunden Fr. 2. 25, gebunden Fr. 2. 50.

Das obige Lesebuch bietet in der von zwei bewährten Fachmännern besorgten neuen Bearbeitung solch' eine Fülle ausgewählter Stoffes, dass der billige Preis fast in keinem Verhältnisse mehr steht. Es darf schon deshalb nicht nur allen Lehrern, sondern auch den schweizerischen Familien die Anschaffung dieses prächtigen Lesebuchs an's Herz gelegt werden. Für seine Gedeihenheit spricht am deutlichsten der Umstand, dass es bereits in 5 Auflagen und vielen Tausenden von Exemplaren in unserm Vaterlande verbreitet wurde.

Orell, Füssli & Cie., Verlagshandlung in Zürich.